

Meine Lieben!

Russland, den

Heute haben wir wieder 4 Luftpostmarken erhalten, so daß ich Euch sofort wieder ein Lebenszeichen zukommen lassen möchte. Seit meinem letzten Schreiben hat sich meine Lage nicht geändert, so daß ich darüber weiter kein Wort verlieren brauche. Tag für Tag greifen die Russen an, bald hier, bald dort. Weithin ist das Donnern der vielen Stalinorgeln usw. zu vernehmen, aber es darf und es wird dem Gegner nicht gelingen, uns zu kassieren. Groß muß eines Tages die Niederlage werden, denn anders wird die derzeitige Großoffensive des Russen nicht enden. Man muß sich bloß immer wieder wundern, woher die Bolschewiken heute noch die tausende von Panzern usw. herbringen! – Post hat uns leider bis jetzt keine mehr erreicht, doch hoffe ich zuversichtlich, daß uns die alte Frau Ju gelegentlich einige Sack abwirft, denn abgesehen vom großen Kohldampf haben wir auch keine Tabakreserven mehr. Das kann ja noch heiter werden. Die Brotration ist auf täglich 200 g gekürzt worden, das sind gerade 2 Schnitten. Fleisch bekommen wir nur vom Pferd und ich fürchte, daß wir eines Tages alle wiehern! Der kälteste Tag war bisher mit minus 24 Grad. Mag es nun sein wie es will, den Humor lassen wir uns so schnell nicht verderben. Eines Tages werden wir den Schlüssel zum Schloß schon wieder finden. Ihr werdet verstehen, daß ich Vieles nicht schreiben darf, aber daran ist nun einmal nichts zu ändern.

Es ist mir leider nicht möglich an Karl Knaupp sowie an viele Verwandten und Bekannten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel zu schreiben. Manche Briefe schlepe ich schon seit 14 Tagen rum, ohne daß sie befördert werden können. Meine 3. Weihnacht als Soldat werde ich in nicht beneidenswerter Lage zu feiern gezwungen sein. Es ist allerdings auch möglich, daß bis 24./25. Dezember bei uns alles wieder in normalen Bahnen verläuft, was natürlich unsere größte Weihnachtsfreude bedeuten würde. Hoffentlich erreicht uns wenigstens etwas Post zum Fest. Wie freute ich mich doch schon auf meinen Urlaub. Uffz. (Unteroffizier) Wacker wäre normal schon von seinem Urlaub zurück, so daß ich bald an der Reihe gewesen wäre. Und nun liegt alles wieder in traumhafter Ferne. Ob wir unsere Urlauber überhaupt einmal zu Gesicht bekommen?

Nach der Paketsperre bitte ich Euch, in wöchentlichen Abständen je 1 kg-Paket zu senden, Inhalt möglichst etwas Butter, Gebäck, Zigaretten und Gelee. –

Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte an der ZSL-Regionalstelle Freiburg

[www.landeskunde-bw.de](http://www.landeskunde-bw.de)

Hoffentlich geht es unserer lieben Mutter wieder etwas besser, so daß auch sie ein, den Umständen entsprechend schönes Weihnachten begehen kann. Ob sich Mutters Zustand vielleicht doch noch bessern wird?

Zum Schluß wünsche ich Euch nun frohe Weihnachten und ein gesundes-glückliches neues Jahr, das uns hoffentlich den Endsieg bringen wird.

Mit den herzlichsten Grüßen, auch an Josef, Senzi sowie an die gesamte Bühler-Werksgemeinschaft verbleibe ich für heute

Rassland 25.8.41

Euer Karl

(auf Nachricht von Euch wartend)!

(...)

Meine Lieben!

T10 aus: Spaichingen Stalingrad, Feldpostbriefe 9.2.1941 – 6.1.1943, Karl Bühler, ein Beitrag zur Geschichte unserer Heimat, hg. von Dr. Anton Honer, Spaichingen 1982, S. 101/102. © mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Dr. Anton Honer

B2 als Wasserzeichen Feldpostbrief von Eugen Haller © mit freundlicher Genehmigung der Besitzerin Nadine Hermann

Heute Morgen wieder ein mal  
 ein Lebenszeichen von Euch, den  
 Brief vom 3.8. ich sage Euch meinen  
 herzlichsten Dank dafür, so viel ich  
 davon übernehme. Seid Ihr alle gesund  
 es geht Euch soweit geht, das selbe  
 kann ich Euch bei Euch hier sagen.  
 auch über mich von mir berichten.  
 Wir haben zu geht schon über  
 acht Wochen von diesem schweren  
 Krieg. Ich bin sehr müde  
 hat uns bis jetzt immer noch  
 geht begleitet in in diesen  
 Hoffnungen gehen wir in die  
 fernere Zukunft.

Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte an der ZSL-Regionalstelle Freiburg

[www.landeskunde-bw.de](http://www.landeskunde-bw.de)

Karl